

Was heißt eigentlich „Gottesdienst“?

Was heißt eigentlich „Gottesdienst“? In der evangelischen Kirche verstehen wir darunter gerade auch Gottes Dienst *an uns*. Es tut gut, sich das immer wieder bewusst zu machen und beim nächsten Gottesdienstbesuch vielleicht einmal ganz wach und mit allen Sinnen in sich hineinzuspüren:

Nehmen wir die Glocken wahr, die zum Gottesdienst rufen? Welches Gefühl empfängt uns, wenn wir den Kirchenraum betreten? Fühlen wir uns willkommen? Verbunden mit den anderen Menschen im Raum? Gelingt es uns, den Alltag auszublenden? An welcher Stelle? Was macht die Musik mit uns? Fühlen wir uns getragen? Wie hört sich unsere eigene Stimme in der Kirche an (endlich dürfen wir wieder singen!)?

Was spüren wir, wenn wir auf die Worte aus der Bibel hören? Wie atmen wir, wenn wir zu Gott beten? Können wir im Gottesdienst das Paket abladen, das wir mit hineingeschleppt haben? Und wie fühlen wir uns, wenn wir uns nach dem Gottesdienst wieder auf den Weg nach Hause machen? Anders? Vielleicht ein bisschen leichter?

Im Netz hab ich mal ein Schild entdeckt, das in einer christlichen Kirche in den USA hing: „Worship begins now!“, also: „Der Gottesdienst beginnt jetzt!“ Das Schild war über dem Ausgang angebracht...

Im Gottesdienst sind wir eingeladen, Gott mit all unseren Sinnen zu empfangen und seinen Dienst *an uns* anzunehmen. *Unser* Dienst an Gott beginnt dann - mit Gottes Segen - beim Hinausgehen aus der Kirche.

Amen.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling